



# DORFZEITUNG PFUNDS



Wildbach im hintersten Radurschl

Foto: Kurt Schmitzberger

<b>AUS DER GEMEINDESTUBE</b> .....	2
Nekrolog – Robert Klien .....	2
<b>SEITE DER SICHERHEIT</b> .....	3
Sicherheit gemeinsam gestalten .....	3
<b>EINST ZRUGG BLATTLAT</b> .....	4
Vor 100 Jahren – Verheerender Dorfbrand in Pfunds ..	4
<b>UNSERE CHRONISTEN ERZÄHLEN</b> .....	7
Berichtigung „Ein Stück alter Dorfkultur“ .....	7
<b>NACHRICHTEN AUS DEM VEREINSLEBEN</b> .....	8
Pensionistenverband Pfunds .....	8
Schafzuchtverein Pfunds – Jubiläumsausstellung .....	9
„Stock Heil!“ am Sonnenhof Kobl .....	9
Musikkapelle Pfunds .....	10
Pfunds Gaudi-Vereinsschießen .....	11
6. Tschingls-Bogenturnier .....	12
Schützengilde Pfunds .....	12
Floriantage der FF Pfunds .....	14
Freiwillig .....	15
Braunvieh Talausstellung .....	16
<b>TREFFPUNKT KULTUR</b> .....	16
Die große Brandkatastrophe von Pfunds .....	19
<b>MEINE MEINUNG</b> .....	17
Besser, effektiver, effizienter .....	17
<b>AUS DER SCHULE GEPLAUDERT</b> .....	18
Sprachreise der NMS Pfunds nach England .....	18
Malwettbewerb „Crazy Bike“ .....	18
<b>AUS DEM DORFLEBEN</b> .....	19
Jugendzentrum Pfunds .....	19
<b>LESERBEITRÄGE</b> .....	21
Sozialer Arbeitskreis, Seniorenstube .....	21
Vergelt's Gott! .....	21
Langazzait .....	22
Gipfelmesse Glockturm .....	22
Greiter Mühle & Greiter Säge .....	23
Erste Hilfe – Kindernotfallkurs .....	24
Altfinsternmünz: „Bach und seine Söhne“ .....	25
<b>WO IN PFUNDS?</b> .....	25
<b>KINDERGARTEN AKTIV</b> .....	26
Unsere „Großen“ schnuppern Schulluft .....	26
Wir sind Feuer und Flamme .....	26
<b>FOTOGALERIE</b> .....	27
<b>PFUNDS-KERLE JUBILÄUMSFEST 2018</b> .....	28



## NEKROLOG ZU UNSEREM EHRENBÜRGER ROBERT KLIEN



Foto: Robert Günter Klien

Robert Klien wurde im Jahre 1935 nicht in eine wohlhabende Patrizierfamilie geboren, liebenswerte, einfache Leute aus Pians-Quadratsch waren seine Eltern. Sie ermöglichten jedoch dem Bub das Studium in Innsbruck, sodass er als ausgebildeter Junglehrer in Nauders seinen ersten Dienst antreten und bald darauf in Ladis die Schulleiterstelle übernehmen konnte.

Im Jahre 1958 wirkte Robert als Lehrer im Provisorium der Hauptschule in der Volksschule Pfunds und wurde mit

Fertigstellung und Bezug des Hauptschulgebäudes als Direktor dieser Bildungseinrichtung bestellt. Er stand der Pfundser Hauptschule vom Jahre 1959 bis zum Jahre 1988 vorbildlich, mit viel Elan und reformstrebend als Gewinn für die Schulbesucher und den Schulerhalter, vor. Als Bewohner der Gemeinde Pfunds, kannten wir ihn als Mensch wie du und ich, mit positiven und einigen weniger angenehmen Eigenarten. Auch er musste leidvolle Geschehnisse hinnehmen, wurde wegen seiner Bemühungen angefeindet. Infolge seiner Beflissenheit für fortschrittliche Errungenschaften und durchsetzender Zielstrebigkeit, fühlten sich manche Zeitgenossen - bildlich gesprochen - vor den Kopf gestoßen.

Unumstritten steht jedoch fest, dass unser Mitbürger Robert seine in die Wiege gelegten Talente bis kurz vor seinem Sterbetag mit überaus großem Eifer, mit unermüdlicher Willens- und Arbeitskraft entfaltet und genützt hat.

Die Pfarrgemeinde, die politische Gemeinde mit den vielen Vereinen und Organisationen, das Chronikwesen, die örtliche Raiffeisenkasse und der Tourismusverein durften von seinen vielfältigen Fähigkeiten, von seinem Wissen und seinem Einsatz für die Sache, Nutzen ziehen.

In den zahlreichen Broschüren, Chroniken, Publikationen und Büchern hat er das Resultat seiner Bildung, seiner Belesenheit, seiner Fachkenntnisse und sei-

nes Forscherdranges, uns und der Nachwelt überliefert. Auch die von Robert seit seiner Hausstandgründung in Pfunds, im Jahre 1958, für die Gemeinde Pfunds angelegte Sammlung von Urkunden, Zeitungsberichten, Aufzeichnung von Ereignissen und unzähligen Fotos, also die Dorfchronik, ist und bleibt für unsere Gemeinde von großem Wert. Trotzdem ging mit dem Tod unseres geschätzten Ehrenbürgers reichlich Wissenswertes verloren.

Nicht nur wir Pfundser erkannten, dass unser Mitbürger, langjähriger Bezirksschulinspektor, Leiter der Erwachsenen- und des Chronikwesens im Bezirk, Heimatkundler und Geschichtsforscher hervorragende, zu würdigende Leistungen erbrachte. So hat die Universität Innsbruck ihm das Ehrenzeichen und das Land Tirol das Verdienstkreuz verliehen. Die Berufstitel Regierungsrat und Professor bestätigen die Anerkennung als vorbildlichen Pädagogen.

Die von Professor Robert Klien, unter Mitwirkung kundiger Fachkräfte, verfassten Dorfbücher über Serfaus, Fließ, Ladis, Pians, Tösens, Fendels und Pfunds geben Interessierten ausführliche Kunde über die Person Robert Klien und sein vielfältiges Wirken.

Peter Schwienbacher  
Beitrag erstellt auf Ersuchen der  
Redaktion der Dorfzeitung

**Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist  
Freitag, 17. August 2018! Beiträge bitte an Immler  
Walter, Pfunds/Stuben 476 oder an [w.immler@tsn.at](mailto:w.immler@tsn.at)**



# SICHERHEIT GEMEINSAM GESTALTEN

## Die Polizei informiert



In Kürze steht für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie für zahlreiche Familien mit ihren Kindern die Urlaubszeit bevor. Viele zieht es dabei in ausländische Destinationen und auch in ferne Länder. Anbei einige Sicherheitstipps – „am Urlaubsort“ – um die Urlaubsfreuden ungetrübt genießen zu können.

- Gehen Sie am Gehsteig nicht zu knapp an der Fahrbahn und tragen Sie Ihre Handtasche an der straßenabgewandten Seite eingeklemmt unter dem Arm oder sicher umgehängt am Körper.

### WEITERE TIPPS ZUM SCHUTZ VOR TASCHENDIEBEN:

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie unbedingt brauchen. Sei es bei Ausflügen am Urlaubsort, auf Märkten und Tagesausflügen.
- Tragen Sie Geld, Kreditkarten und Papiere in verschiedenen Innentaschen, immer möglichst dicht am Körper.
- Behandeln Sie Bankomatkarten wie Bargeld und bewahren Sie den Code nicht in der Geldbörse oder Brieftasche gemeinsam mit den Karten auf.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Hantieren mit größeren Geldmengen. Taschendiebe beobachten ihre ausgesuchten Opfer.
- Gehen Sie Drängeleien soweit als möglich aus dem Weg. Diese Orte sind das bevorzugte Terrain der Diebe.
- Tragen Sie im Gedränge, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, die Handtasche, oder den Rucksack verschlossen vor dem Körper oder klemmen Sie sie fest unter den Arm.
- Benutzen Sie, speziell im Urlaub, Brustbeutel oder Geldgürtel.
- Legen Sie bei Einkäufen die Geldbörse nicht oben in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.
- Hängen Sie ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne und stellen Sie die Tasche nicht unbeaufsichtigt ab.

### SICHERER UMGANG MIT KREDITKARTEN:

- Bargeld nur an Geldautomaten in Banken (nicht in Supermärkten oder ähnlichem) und nur während der Öffnungszeiten der Bank beheben.
- Den Code immer verdeckt (durch Vorhalten der zweiten Hand) eingeben.
- Bei Bezahlung in Lokalen oder Geschäften die Karte möglichst nicht aus der Hand geben und immer im Auge behalten. Vorsicht, wenn jemand mit der Kreditkarte in einem Hinterzimmer verschwinden möchte.
- Kontoauszüge regelmäßig überprüfen, um rechtzeitig reagieren zu können, falls die Karte missbräuchlich verwendet wurde.
- Sämtliche Belege aufbewahren und mit den tatsächlichen Abbuchungen vom Konto vergleichen.

### VERLUST ODER DIEBSTAHL VON DOKUMENTEN, GELD UND GEPÄCK

#### REISEPASS:

- Erstellen Sie bei der örtlichen Polizei ihres Urlaubsortes eine Diebstahls- bzw. Verlustanzeige.
- Wenden Sie sich mit der Anzeige an die österreichische Vertretungsbehörde in ihrem Urlaubsland (Botschaft oder Konsulat). Dort stellt man Ihnen einen Notpass für Sie aus. Gibt es keine österreichische Vertretungsbehörde, können Sie sich auch an die Vertretungsbehörde eines jeden anderen Mitgliedsstaates der EU wenden.
- Zurück in Österreich müssen Sie im Falle eines Diebstahls mit Ihrer ausländischen Diebstahlsanzeige eine neuerliche Anzeige in Österreich erstellen. Damit können Sie dann einen neuen Reisepass bei der Behörde ausstellen lassen. Im Falle eines Verlustes genügt die mündliche Bekanntgabe gegenüber der Passbehörde.

#### FÜHRERSCHEIN:

- Im Ausland gibt es unterschiedliche Bestimmungen zum Verlust bzw. dem Diebstahl des Führerscheines. Einige Länder stellen eigene, zeitlich begrenzte Touristenführerscheine aus. Andere erlauben die Weiterfahrt mit einer ebenfalls zeitlich begrenzten Verlust- bzw. Diebstahlsanzeige. Informieren Sie sich daher bei der örtlichen Polizei in Ihrem Urlaubsland über die jeweiligen Bestimmungen und erstatten Sie in jedem Fall eine Diebstahls- bzw. Verlustanzeige.



#### GELD ODER KREDITKARTE:

- Lassen Sie ihre Bankomat- und Kreditkarte sofort sperren. Notieren Sie sich die hierfür notwendigen Telefonnummern schon vor der Abreise. (Notfallkarte mit Notfallnummern)
- Befinden Sie sich im Ausland in einer finanziellen Notlage, kann ein Angehöriger eine Überweisung per internationalem Geldtransferinstitut tätigen. Mit einem Code können Sie das Geld in der Landeswährung vor Ort beheben. Auch die Vertretungsbehörden können Ihnen bei unverschuldeter Notlage weiterhelfen. Das Service gilt aber nur für Notsituationen und nicht für eine Urlaubsverlängerung, Weiterreise, Einkäufe etc.
- Die Vertretungsbehörde kann beim Geldtransfer vom eigenen Konto bzw. durch Angehörige behilflich sein.
- Sofern das nicht möglich ist, kann sie gegen die Verpflichtung zu späterer Rückzahlung auch ein Darlehen für die Heimreise gewähren.

#### REISEGEPÄCK:

- Wenn Sie und Ihr Reisegepäck nicht zur gleichen Zeit am Urlaubsort angekommen sind, ersetzt die Fluglinie grundsätzlich die Kosten für die Anschaffung der notwendigen Gegenstände wie Kleidung und Toilettenartikel zur Überbrückung. Fluglinien haften mit bis zu 1.200 Euro für Schäden durch verspätete Beförderung, bei Verlust, Beschädigung oder Zerstörung von Reisegepäck.

- Erstaten Sie bei der Fluglinie sobald wie möglich Anzeige. Bei beschädigtem Gepäck muss innerhalb von sieben Tagen, bei verspätetem Reisegepäck innerhalb von 21 Tagen schriftlich Anzeige erstattet werden.

#### WEITERE TIPPS AM URLAUBSORT:

- Deponieren Sie ihre Wertgegenstände am Urlaubsort am besten im Hotelsafe.
- Wer außerhalb Europas oder in einem Nicht-EURO-Land Urlaub macht, muss immer noch Geld umwechseln. Meist sind die Wechselkurse am Urlaubsort günstiger als in heimischen Banken. Wer jedoch erst im Ausland wechseln möchte, sollte unbedingt in eine offizielle Wechselstube gehen und die Quittung gut aufbewahren. Auf keinen Fall sollten Sie Geld in einer Bank am Bahnhof, oder Flughafen wechseln. Hierbei zahlen sie die höchsten Provisionen und Spesen.
- In Notfällen ist das Außenministerium 24 Stunden für sie unter folgender Nummer erreichbar: +43 - 501150 - 4411

Ich möchte allen eine erholsame Urlaubszeit, herrliche Ferientage und vor allem eine unfallfreie Zeit wünschen. Unseren Gästen darf ich ebenfalls schöne Urlaubstage in unserer Region wünschen.

Der Inspektionskommandant  
Gerhard Krenslehner

## VOR 100 JAHREN Verheerender Dorfbrand in Pfunds

Zu Pfingsten vor 100 Jahren, genauer gesagt am 20. Mai 1918 spät abends, brach in Pfunds im Ortsteil Dorf oberhalb der Kirche ein verheerendes Feuer aus, das einen Großteil des damaligen Ortsteiles in Schutt und Asche legte. Dies zu einer Zeit, in der sich der Erste Weltkrieg bereits dem Ende zu neigte, wo eine Großzahl der Männer des Dorfes im Krieg an der Front kämpften und auch zu Hause Lebensmittelknappheit und Not sich immer mehr abzeichneten. Hier nun einige Auszüge aus den Pressemeldungen des Tiroler Volksboten:

**Am 22. Mai 1918 berichtet der Tiroler Volksbote nach Informationen des damaligen Pfarrers von Pfunds Leo Vögl:**

*Pfunds, Oberinntal. (Ein furchtbares Brandunglück, 30 Häuser abgebrannt.)*

*Unser Dorf wurde über Nacht auf Pfingstdienstag von einem unermesslich schweren Unglück getroffen. 30 Wohnhäuser, größtenteils Doppelhäuser, und zwar unmittelbar oberhalb der Pfarrkirche, wurden ein Raub der Flammen. Das Feuer brach um 11 Uhr nachts im Hause des Regensburger aus, und es scheint sicher zu sein, dass es durch eine schwachsinnige Person verursacht wurde. (Haus der Fam. Regensburger – heute Fam. Monz, Nr. 97)*

*Die große Pfarrkirche selbst stand in großer Gefahr, schon brannte das Dach an mehreren Stellen, doch konnte sie und der anschließende Teil des Dorfes mit äußerster Kraftanstrengung noch gerettet werden. Rund 50 Parteien mit 200 Personen sind obdachlos und haben ihre letzte geringe Habe verloren. Abge-*

*brannt sind auch zwei Mühlen und die zwei Gasthäuser zum „Adler“ und zum „Lamm“. Die Not ist groß, dringende Hilfe mit Lebensmitteln und Kleidung nötig. Die meisten der Betroffenen Parteien sind blutarm. Menschenleben gingen keine zugrunde. Auch das Vieh konnte gerettet werden. Nur etwas Kleinvieh kam um.*

Das damalige „Gasthaus zum Lamm“ ist das heutige „Proaserhaus“, Nr. 99, welches ja am 9. August 2004 nochmals einem Brand zum Opfer fiel. Bei dem als „Gasthaus Adler“ genannten Objekt dürfte es sich mit größter Wahrscheinlichkeit um den in der Nähe gelegenen „Gasthof Hirschen“ des damaligen Ortsvorstehers Anton Greil gehandelt haben.

Eine Lokalisierung des Brandes war



leider trotz aller Anstrengungen nicht möglich, da die Hydranten versagten. Der Schaden beläuft sich auf 2 Millionen Kronen, dem eine Versicherungssumme von leider nur 250.000 Kronen gegenübersteht. Der Schaden lässt sich heute in Geld überhaupt nicht abschätzen, da Baumaterialien und Arbeitskräfte nicht zu haben und keiner zu bezahlen ist.

Unterstützung und Hilfe bat. Hierauf be-sichtigte der hohe Herr die Brandstätte. Er war erschüttert und tief ergriffen über den traurigen Anblick. Da und dort standen in Gruppen weinende Abgebrannte. Für alle hatte der Landeschef in mitfühlendem Erbarmen väterliche Worte des Trostes und der Ermunterung.

werden. Hierzu hat uns Hauptmann Ingenieur GAUDERNAK in größter Zuvorkommenheit drei Feldkessel und durch zwei Wochen einen Koch zur Verfügung gestellt. Die Feuerwache muss selbstverständlich heute noch weitergeführt werden. Die Leute sind fortwährend in nervöser Angst und Furcht vor neuem Feuer.



Foto: Ortsbildchronik Pfunds

Hilfe tut dringend Not. Gaben sind an das dortige Hilfskomitee zu schicken.

**Am 05. Juni 1918 erscheint im Tiroler Volksboten ein weiterer Artikel, ergänzend zum ersten Bericht:**

Pfunds Oberinntal, 29. Mai. (Zum Brande.) Am 28. Mai, nachmittags, beehrte unser Herr Statthalter Graf Rudolf v. MERAN (entspricht dem heutigen Landeshauptmann) das schwer heimgesuchte Dorf mit seinem hohen Besuche. Se. Exzellenz kam per Auto von Landeck. In seiner Begleitung waren der Kommandant der Reschen- Scheideckbahn- Bauleitung Oberst- Ing. AHU und Bezirks-hauptmann von RÖGGLA.

Beim Hotel „Post“ erwarteten die Abbrändler, Schulkinder und das Hilfskomitee, sowie Major EICHEITER vom Grenzschutz-Kommando Nauders den Statthalter. Zwei Abbrändler-Kinder überreichten Blumensträuße mit Photographien des früheren und des abgebrannten Pfunds und brachten ihre kindlichen Bitten vor. Pfarrer VÖGL hielt eine Ansprache, in der er den Brand und die namenlose Not in kurzen Zügen schilderte und Se. Exzellenz um gnädige

Nach dem Rundgange durch das traurige Ruinenfeld besuchte Se. Exzellenz noch die Pfarrkirche und die Liebfrauenkirche in Stuben. Auch die Abbrändlerküche, die beim Arbeitervereinshaus untergebracht ist, wurde besichtigt. Herr Statthalter sicherte in huldvollster Weise die möglichste Unterstützung zu. Dem Hilfskomitee übergab er die hohe Spende von 1000 Kronen. Nach zweistündigem Aufenthalte reiste Se. Exzellenz nach Landeck zurück.

Daß die Pfarrkirche noch gerettet werden konnte, ist fast ein Wunder zu nennen. Auch der Statthalter staunte, wie es möglich war, bei der Kirche das Feuer zu lokalisieren. Die Kirche, der Widum, und sämtliche Häuser darunter mussten eiligst geräumt werden. Mit dem Brande der Kirche wären unfehlbar alle anderen Häuser vom Feuer vernichtet worden, und sogar Stuben auf der linken Inn Seite wären arg gefährdet gewesen. Bei der Rettung der Pfarrkirche haben sich neben Postmeister Senn auch Greiter Bauern und Soldaten verdient gemacht. Vorläufig und wohl auch für längere Zeit müssen durch eine gemeinsame Küche täglich zirka 200 Abbrändler mit Frühstück, Mittags- und Abendessen beteiligt

Wie Thomas Petrasch aus Erzählungen von älteren Gemeindebürgern erfahren konnte, wurden Pfundser Soldaten, die vom verheerenden Brand zu Hause betroffen waren, anschließend aus ihren Einheiten von der Front nach Hause abkommandiert, um bei den Aufräumungsarbeiten und beim Wiederaufbau zu helfen. Wie später allgemein betont wurde, könnte diese Aktion sicher einigen Pfundser Soldaten das Leben gerettet haben.

Zum Brand tragen wir noch nach, dass an Bargeld über 10.000 Kronen verbrannt sind. Obdachlos sind 61 Parteien und 230 Personen. Der Gesamtschaden beträgt nahezu 2 Millionen Kronen. Die Versicherungssumme ist nur 319.000 Kronen. Wir empfehlen die Abbrändler nochmals der Mildtätigkeit.

Dazu ein Währungsvergleich: 1918 entsprach der Wert einer Österr. Krone ungefähr dem Wert von 2 Euro. Es begann aber eine Zeit der galoppierenden Geldentwertung. Als 1925 im Zuge der Währungsreform der Österreichische Schilling eingeführt wurde, konnten 10.000 alte Kronen in 1 Schilling umgetauscht werden. Dieser Schilling hatte eine Kaufkraft von umgerechnet ca. 2,80 Euro.

**Am 10. Juli 1918 berichtet der Tiroler Volksbote wieder aus Pfunds:**

Pfunds, Oberinntal, 3. Juli. (Pfunds macht einen sehr traurigen und trostlosen Eindruck). Die Ruinen der 33 Doppelhäuser, welche durch die fürchterliche Brandkatastrophe vom 20. auf den 21. Maiingeäschert wurden, wodurch über 60 Familien mit 231 Leuten obdachlos geworden, sind jetzt durch die Regengüsse zu Trümmerhaufen zusammengestürzt und starren kalt durch das Tal ein und aus, das Weh und Ach jener Schreckensnacht verkündigend. Trostlose Tage mussten die Abbrändler letzte Woche verleben und noch trostlosere stehen bevor.



Die gegenwärtige, gemeinsame Abbrändlerküche, die das Hilfskomitee zur Linderung des größten Hungers errichtet hat, kann sich unter den gegenwärtigen Umständen höchstens noch bis Ende Juli halten, weil ihr sämtliche Lebensmittel fehlen. Was dann die armen Abbrändler anfangen müssen, weiß man nicht, da die ohnedies schon so kargen Lebensmittel fast alle ein Raub der Flammen geworden. Doppelt schwer ist das Unglück für diese Kriegszeit.

Die Heuernte ist im Gange und nirgends ein Stadel, in dem das Heu unter Dach gebracht, und kein Geld, um das man die jetzt so furchtbar teuren Baumaterialien sich dazu verschaffen könnte. Dazu noch Mangel an Arbeitskräften. – Die Abbrändler sind in den noch übriggebliebenen Häusern der Nichtabbrändler untergebracht und zwar zumeist in Dachkammern, wo aber ein Wohnen im Winter infolge der starken, kalten Stürme, die vom nahen Hochfinstermünz und Engadin kommen, unmöglich ist. Auch in dieser Hinsicht muss jetzt schon durch Aufstellung von Notbauten begonnen und vorgesorgt werden. Ein Ruf um barmherzige Hilfe an den hochw. Seelsorgklerus mit der Bitte, die Kirchensammlungen aufs kräftigste zu unterstützen, ein Ruf um Hilfe an alle mitleidigen Herzen mit dem innigen Flehen sich der armen Abbrändler in Pfunds zu erbarmen.

Der Kaiser hat für die durch Brand geschädigten Bewohner der Gemeinde Pfunds den Betrag von 5000 Kronen aus

Privatmitteln bewilligt. Allfällige Spenden sind an das „Hilfskomitee für die Abbrändler in Pfunds“ dankbarst erbeten.

Mit dieser drastischen Beschreibung des Elends der Abbrändler sollte die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung in ganz Tirol geweckt und gestärkt werden. Dabei hatte die Tiroler Bevölkerung, besonders in den Städten, kriegsbedingt selbst nur mehr das Allernotwendigste zum Überleben.

#### Am 24. Juli 1918 erscheint im Tiroler Volksboten eine Richtigstellung, die Pfarrer Leo VÖGL veranlasst hatte.

Pfunds, Oberinntal, 19. Juli. (Richtigstellung): Der Bericht im „Tiroler Volksboten“ Nr. 28 vom 10. Juli l. J. über den jetzigen Stand in Pfunds bedarf einiger Verbesserung, weil durch denselben das Hilfskomitee in Misskredit kommen könnte. Mag jener Artikel auch, wohlgemeint gewesen sein, so bietet er doch in folgenden Punkten Anlass zu schlechten Auffassungen.

1. Trostlose Tage mussten die Abbrändler letzte Wochen erleben und noch trostlosere stehen bevor. Die gegenwärtige, gemeinsame Abbrändlerküche, die das Hilfskomitee zur Linderung des größten Hungers errichtet hat, kann sich unter den gegenwärtigen Umständen höchstens noch bis Ende Juli halten, weil ihr sämtliche Lebensmittel fehlen.

Was dann die armen Abbrändler anfangen müssen, weiß man nicht, da die

ohnedies schon so kargen Lebensmittel fast alle ein Raub der Flammen geworden. Aus diesen Sätzen möchte man den Eindruck gewinnen, als wären die Abbrändler sich selbst überlassen geblieben, während doch das Hilfskomitee denselben sehr greifbaren und realen Trost bot, besonders gerade durch die täglich dreimalige Ausspeisung sämtlicher Abbrändler. Eine förmliche Hungersnot, wie es nach obigem fast den Anschein erweckt, brauchten die Abbrändler durchaus nicht durchzumachen und stehen auch nicht vor einer solchen.

Dank der reichlichen Lebensmittel-sammlungen in den Gemeinden Fließ bis Haid, wofür noch öffentlich der herzlichste Dank ausgesprochen sei, und durch günstige Einkäufe, konnte den Abbrändlern eine für heutige Verhältnisse ganz zufriedenstellende Verköstigung geboten werden. Gottlob fehlen auch noch nicht sämtliche Lebensmittel und kann die Abbrändlerküche, wie zu hoffen steht, bis zur neuen Ernte fortgeführt werden. Diesbezüglich können die Abbrändler alle Sorge wie bisher dem Hilfskomitee überlassen.

2. Weiter heißt es im bezeichneten Artikel: „Die Heuernte ist im Gange und nirgends ein Stadel, indem das Heu unter Dach gebracht und kein Geld, um das man die jetzt so furchtbar teuren Baumaterialien sich dazu verschaffen könnte. Dazu noch Mangel an Arbeitskräften.“

Hierzu folgendes: Die meisten Abbrändler konnten ihr Heu bei Nichtabbrändlern einlegen und einige wenige haben es noch unter freiem Himmel. In den nächsten Tagen werden von der Militär-Bauleitung der Reschenscheidbahn in freundlichstem Entgegenkommen zwei Stallbaracken, eine Stadel- und Wohnbaracke gratis zu Zwecken der Abbrändler aufgestellt. In den Stallbaracken würde noch weit mehr Vieh Aufnahme finden können, als bisher unterstandlos ist und für den Winter etwa wäre. Ebenso wird in der Stadelbaracke reichlich Raum geschaffen für die Unterbringung von Heu und Grummet, so dass niemand das Heu im Freien lassen muß. In der Wohnungsbaracke endlich finden alle jene Abbrändler, die sonst im Winter kein geeignetes Quartier hätten, ganz günstige Unterkunft. Somit ist diese Frage, ohne dass sich die Abbrändler



Foto: Ortsbildchronik Pfunds



wegen des Geldes für die jetzt so furchtbar teuren Baumaterialien beängstigen müssen, in bester Weise gelöst. Auch wegen Mangel an Arbeitskräften können die Abbrändler ohne Kummer sein, weil gegenwärtig und noch weiterhin wenigstens 100 Soldaten der Feldkompagnie 31 ausschließlich für die Abbrändler arbeiten. Die militärische Hilfe verdanken wir der Güte des Herrn Ing. Hauptmannes Gaudernak, der zurzeit über 170 Mann verfügt und also mehr als die Hälfte davon in die Dienste der Abbrändler stellt. Hiermit sind die Unrichtigkeiten und Übertreibungen der bewussten Notiz ins rechte Licht gerückt. Für die Aufnahme dieser Zeilen in Ihrem Blatte dankt verbindlichst in aller Hochachtung Leo Vögl, Pfarrer. (So war es gewiss nicht gemeint. Die Redaktion)

Damit konnte Pfarrer Leo VÖGL zum Ausdruck bringen, dass das Hilfskomitee unter der Leitung von Pfarrer Vögl, Ortsvorsteher Anton Greil und dem Hauptmann, Ing. Gaudernak mit militärischer Unterstützung durchaus erfolgreich für die Abbrändler arbeiteten und die einlangenden Hilfsgüter zweckgerecht eingesetzt wurden.

**Am 18.09.1918 erscheint im Tiroler Volksboten ein weiterer Artikel:**

Pfunds, Oberinntal. (Freudige Tage.) Hie und da erleben auch wir in Pfunds, mitten in unserer schweren Heimsuchung, Tage der Freuden. So kamen die vergangene Woche in zwei Partien an 2000 Kilo Kartoffeln. Dieselben sind eine milde Gabe aus den Gemeinden Flauring und Polling und wurden durch Vermittlung des Hochw. Herrn Dekans und Kooperators, sowie der Vorsteher beider Gemeinden für uns gesammelt. Furchtbar schlecht steht es mit der Versorgung mit Kleidern, Wäsche und Schuhwerk. Die Nordtiroler- Bekleidungsstelle brachte uns durch rastlose Mühen und Vermittlung des Herrn Doktor Egert ihre größtmögliche Hilfe; aber alle notwendigen Bedürfnisse auf diesem Wege zu decken, ist nicht möglich; zu kaufen bekommt man nichts – wenigstens mit unseren verfügbaren Geldern – und mit Betteln hatten wir bisher sehr geteilten Erfolg. Reichlicher Dank für Gaben und Bekleidung gebührt vor allem dem Jugendfürsorgeverein, insbesondere dessen Sektion Sterzing, dann der Schwazer

Jungfrauenkongregation, die allein für uns drei Kisten Wäsche sammelte und der Sammelstelle „Jörgele“ in Innsbruck. Diesen und allen kleineren Spendern aufrichtigen Dank. Zugleich gestatten wir uns die inständige Bitte um weitere Hilfe in dieser Beziehung. Aus diesen Pressemeldungen ist deutlich ersichtlich, wie schwer betroffen die Bevölkerung des ganzen Ortes nach diesem Ereignis war. Es hatten die meisten Betroffenen bis auf die Kleider am Leib wahrscheinlich alles verloren. Man suchte dringend Hilfe im ganzen Land, wie die Nennung der Orte Sterzing, Schwaz, Innsbruck, Polling und Flauring beweisen. Trotz der allgemein schlechten Versorgungslage in den letzten Kriegsmonaten des Jahres 1918 waren viele Leute landauf, landab hilfsbereit und unterstützten den Wiederaufbau durch Geld- und Sachspenden.

Zusammengetragen und aufbereitet von  
**Wilfried Grießer**



## BERICHTIGUNG

In der Märzangabe der Dorfzeitung Pfunds wurde der Artikel „Ein Stück alter Dorfkultur“ beschrieben. Dazu bedarf es auf Grund der Angaben von Hrn. Alois Netzer einer Berichtigung: Das Foto wurde spätestens im 2. Halbjahr 1940 gemacht, da sein Bruder, Adolf Netzer, im 2. Halbjahr 1940 eingerückt ist und kurz vor Ende des Krieges gefallen ist. Ebenso trifft dies auf Alois Pedroß und Ferdinand Westreicher zu – alle drei Genannten fielen im 2. Weltkrieg.



Familie Lenz  
A-6542 Pfunds 373  
Tel.: 05474/5757  
Fax: 05474/5757\*40

info@lafairserhof.at  
[www.lafairserhof.at](http://www.lafairserhof.at)



Restaurant  
11.00 - 21 h  
Feiern jeder Art!

**Lafairser Hof**  
...Urlaub bei Freunden!  
**Tiroler**

..... ein anderes Wort für echte Tiroler Gastfreundlichkeit. Abseits vom Massentourismus findet man hier jene Ruhe und Erholung, die man in einem idyllischen Tiroler Dorf sucht.

38 gänzlich neu renovierte Komfortzimmer und Appartements mit Dusche oder Bad/WC, Telefon, Flat-TV, Haarfön, Radio, Wecker, Zimmersafe, Balkon und aktiver Wohnraumbelüftung!

Neues Hallenbad mit Wintergarten, Sonnenterrasse und Liegewiese, Kräuterdampfbad, Laconium, finnische Sauna, Heubad, Kneippgrundell, Eisgrotte, Erlebnisduschen und ein neuer Ruheraum, Frischluftsauna, Solarium, Liegewiese, ausgezeichnete Küche, Bibliothek, Seminarraum, Hausbar, Personenlift, Billiard und vieles mehr.....

**1 neue Kinesologische Praxis und Massagestudio!**  
**Wellnesspauschalangebote.....**  
Details unter [www.lafairserhof.at](http://www.lafairserhof.at)



## PENSIONISTENVERBAND ORTSGRUPPE PFUNDS

### Frühlingsfahrt nach Meran



Foto: Privat

Frühlingsfahrt des Pensionistenverbandes Pfunds nach Meran mit Besuch der Gärten von Schloss Trauttmansdorff am 26. April 2018

35 Mitglieder und Freunde des Pensionistenverbandes sind der Einladung gefolgt und konnten einen schönen Tag genießen. Ein Besuch des „schönsten Gartens Italiens“ im Frühling ist allemal ein Erlebnis für jeden Blumen- und Gartenfreund. Es blieb auch noch etwas Zeit für einen Bummel durch die „Passerstadt Meran“.

Obmann Karl Apolonio

## Muttertagsfeier

Zu unserer traditionellen Muttertagsfeier am 11. Mai 2018 durften wir 60 Teilnehmer begrüßen und willkommen heißen. Alle Frauen und Mütter waren zu einer Jause eingeladen. Für die musikalische Umrahmung sorgten Elena auf dem Hackbrett und Johannes und Alexander auf der Steirischen sowie Beatrix Mark mit der Gitarre. Zum gemütlichen Ausklang der Feier spielte Alois Oeg noch einige schöne Stückl'n auf seiner Harmonika. Danke allen, die für das gute Gelingen der Feier beigetragen haben! Ein Dank auch an Simone vom Hotel Kreuz mit Ihrem Team, die bestens für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Obmann Karl Apolonio



Foto: Privat



## HEUTE SCHON GELACHT?

Der Chefkoch erklärt seinem Lehrling: „Also, du nimmst zwei Drittel Wasser, ein Drittel Sahne und ein Drittel Brühe und dann...“ „Chef“, unterbricht der Lehrling, „das sind doch dann schon vier Drittel.“ Darauf der Chefkoch zornig: „Mensch, sei doch nicht so umständlich, dann nimmst du halt einen größeren Topf!“



## JUBILÄUMAUSSTELLUNG DES SCHAFZUCHTVEREINES PFUNDS



Im heurigen Jahr feiern wir das 50-jährige Vereinsjubiläum des SZV Pfunds. Zu diesem Anlass ist eine Jubiläums- und Gebietsausstellung am

**SO, 23. September 2018,  
in Pfunds am Ensplatz**

geplant. Die diesjährige „Schafschoad“ findet daher schon am Freitag, 21. September, statt – natürlich wieder mit Schafscheren und Festzelt für Speis und Trank. Bei der Ausstellung am Sonntag ist neben dem leiblichen Wohl auch mit LIVE Musik für gute Unterhaltung ge-

sorgt. Auf euren Besuch freut sich der Schafzuchtverein Pfunds!



## „STOCK HEIL!“ AM SONNENHOF KOBL

Am Freitag, dem 23. März 2018, fand die feierliche Preisverteilung zur Eisstockmeisterschaft 2017/2018 im Sonnenhof am Kobl statt. Sehr erfreulich war, dass von 66 angemeldeten Personen 64 an diesem kameradschaftlichen Abend teilnahmen.

Nach dem gemeinsamen Essen erfolgte der Höhepunkt des Abends mit der diesjährigen Siegerehrung, die von der Veranstaltergruppe „Schwarze Mander“ der Schützenkompanie Pfunds geleitet wurde. Mit 31 Punkten und einem Eisstockverhältnis von 322 Stock, konnte die Trachtengruppe Pfunds die Meistertrophäe in Empfang nehmen. Sie waren wiederum, wie schon im Vorjahr in der Eisstockmeisterschaft 2016/17, nicht zu schlagen. Den zweiten Rang, mit 29 Punkten, erkämpfte sich sensationell das altbewährte Team der Fischer. Den ausgezeichneten dritten Rang mit 24 Punkten erreichte das Team von Sport Monz, das sich in einem wahren

Krimi gegen die Mannschaft der Camper, die ebenfalls 24 Punkte erreichten, mit einem Stockverhältnis von 124 gegen 95, durchsetzen konnte. Der fünfte Rang ging diesmal mit 21 Punkten an das Team vom Hotel Tyrol, gefolgt von den Mannschaften der Jungbauern mit 17 Punkten. Den siebenten Rang, mit ebenfalls 17 Punkten, erkämpften die Schwarzen Mander der Schützenkompanie Pfunds. Rang 8, mit 5 Punkten, ging an die junge Mannschaft der 56-er.

Hiermit möchten sich die Schwarzen Mander nochmals für den kameradschaftlichen Abend und für die zahlreiche Teilnahme bei der Preisverteilung bedanken. Ein großes Dankeschön gilt vor allem der Familie Kuprian für die super Bewirtung am Sonnenhof.

„Stock Heil!“

Für die „Schwarzen Mander“  
Christoph Pinzger



Foto: Wilfried Grießer



v.l.n.r.; hinten: Bgm. Rupert Schuchter, Stefan File, Kpm. Thomas Greil, Ernst Greil, Vorstand des Obmann-Teams Kurt Plangger, Gebhard Plangger, Bezirksobmanns-Stv. Ulrich Thurnes, Miriam Mark; vorne: Peter Kleinhans, Peter Schmitzberger, Helmut Köhle, Andreas Larcher, Christoph File, Christian Raich, Christian Thöni



### VERDIENSTZEICHEN IN GRÜN FÜR FUNKTIONÄRSTÄTIGKEITEN

- Helmut Köhle
- Peter Schmitzberger

### 15 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

- Miriam Mark
- Christian Raich

### 25 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

- Peter Kleinhans
- Christian Thöni

### 40 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

- Christoph File
- Andreas Larcher

### 50 JAHRE MITGLIEDSCHAFT

- Ernst Greil

## MUSIKKAPELLE PFUNDS

### Rückblick Frühjahrskonzert

Das Motto des diesjährigen Frühjahrskonzerts der Musikkapelle Pfunds lautete „Ganz großes Kino“ und so wurde der Veranstaltungssaal der Neuen Mittelschule Pfunds am 17. März 2018 kurzerhand in ein Lichtspielhaus verwandelt.

Es ist die Musik, die einem Kinofilm die richtige Atmosphäre einhaucht. Nicht selten ist es der Soundtrack eines Films, welcher über Jahre bekannt bleibt und nicht selten bekannter wird als der Film selbst. Doch selbst in den modernsten Kinosälen dieser Welt kommt die Musik vom Band und aus Lautsprechern. Nicht so im Saal der Neuen Mittelschule Pfunds, denn hier wurde live vertont. Dargeboten wurden die verschiedensten Genres: Musik aus Heimatfilmen, Karl May-Filmen der 60er-Jahre, Hollywood-Blockbustern und Trickfilmen. Ein buntes Programm also, das von Kapellmeister Thomas Greil zusammengestellt und teilweise auch arrangiert sowie von Andrea Wachter moderiert wurde. Mit dabei war in diesem Jahr auch die Bläserklasse der Musikkapelle Pfunds, die ihren ersten großen Auftritt vor einem bis auf den letzten Platz gefüllten „Kinosaal“ hatte. Die Musikkapelle spielte an diesem Abend ihr insgesamt 30. Frühjahrskonzert und hätte sich somit gewissermaßen selbst auszeichnen können. Aber natürlich ist eine Kapelle nur die Summe von vielen ambitionierten Mitgliedern, von denen in diesem Jahr gleich mehrere ausgezeichnet werden konnten.

Die Ehrungen wurden von Bezirksobmannstellvertreter Ulrich Thurnes, Bürgermeister Rupert Schuchter, dem Obmann-Team Kurt Plangger, Stefan File und Gebhard Plangger sowie Kapellmeister Thomas Greil vorgenommen.

Foto & Bericht: Musikkapelle Pfunds



**musikkapelle  
PFUNDS**

## SOMMER am Pavillonplatz

**Herz Jesu Konzert**  
Sa, 09.06.2018 - 20:30 Uhr

**Sommerkonzerte**  
jeweils 20:30 Uhr

Mi, 20.06.2018  
Mi, 04.07.2018  
Mi, 25.07.2018  
Sa, 11.08.2018  
Mi, 22.08.2018  
Mi, 05.09.2018

**Sommernachtsfest**  
Sa, 07.07.2018

**VORAUSSCHAU HERBST  
Herbstball Sa, 20.10.2018**



## 8. PFUNDSEER GAUDI-VEREINSSCHIESSEN IM SCHÜTZENHEIM



Spaß muss sein!

Foto: Wilfried Grießer

Die Schützenkompanie Pfunds und die Schützengilde Pfunds organisierten am 21. April 2018 bereits schon zum achten Mal das Pfundser Gaudi-Vereinsschießen im Schützenheim.

Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 21 Mannschaften konnten sich Oberschützenmeister Ernst Dangl und Schützenobmann Christoph Pinzger auf eine lebhaft und unterhaltsame Veranstaltung freuen. Neben dem kameradschaft-

lichen Zusammenkommen steht auch der soziale Aspekt bei diesem Schießbewerb im Vordergrund. Das gesamte eingenommene Nenngeld in der Höhe von 600,- Euro wird der Aktion „Pfunds mit Herz“ gespendet.

Der Sieg ging heuer, wie schon im letzten Jahr, an die „Mannschaft der Unbestechlichen“ gefolgt von den Mannschaften der „VW Society“ und den „Revierlosen“. Anschließend an die Preisverteilung

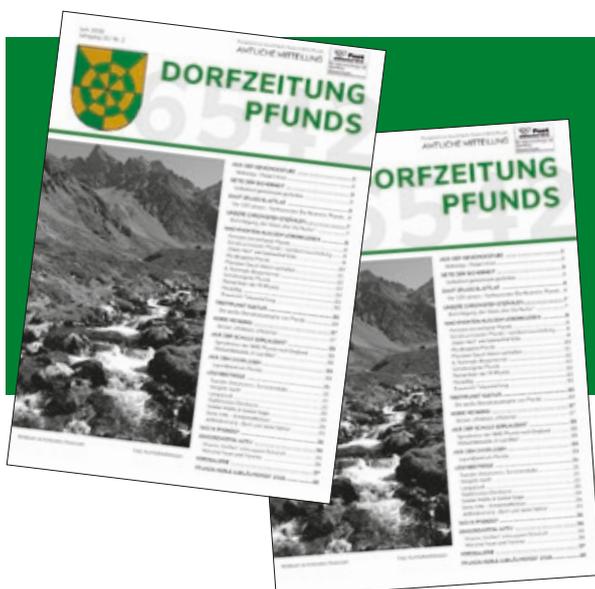
ging es zum gemütlichen Teil über. Bei ausreichend Speis und Trank erlebten alle Teilnehmer einen geselligen Abend, der für viele bis in die Morgenstunden dauerte.

Die Schützenkompanie Pfunds und die Schützengilde Pfunds möchten sich bei allen Helfern und Mitgliedern für die Mit Hilfe bei der Durchführung bedanken. Ein herzliches Dankeschön gilt aber allen Vereinen, Firmen, und Teams, die wiederum Zeit fanden, beim Vereinsschießen teilzunehmen: „Wir rechnen auch nächstes Jahr mit euch!“

Um auch die Kinder und die Jugend im Schießsport zu fördern, wird von Seiten der Schützenkompanie und der Schützengilde angedacht, im Herbst erstmals ein Familien-Gaudischießen durchzuführen. Wenn es soweit ist, bitten wir um rege Teilnahme. Spaß und Unterhaltung sind dabei garantiert.

„Mit herzlichem Schützengruß!“

Oberschützenmeister Ernst Dangl &  
Schützenobmann Christoph Pinzger



## DIE DORFZEITUNG PFUNDS IM INTERNET

Auf der Homepage der Gemeinde Pfunds unter der Rubrik Gmd-Nachrichten kann die Dorfzeitung heruntergeladen und jederzeit nachgelesen werden! [www.pfunds.tirol.gv.at](http://www.pfunds.tirol.gv.at)

**Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist Freitag, 17. August 2018!**  
Beiträge bitte an Immler Walter, Pfunds/  
Stuben 476 oder an [w.immler@tsn.at](mailto:w.immler@tsn.at)



Am 12. Mai 2018 konnte vom BSP-Pfunds in Zusammenarbeit mit dem TVB-Pfunds das 6. Tschingls-Bogenturnier im Outdoor-Parcours Tschingls durchgeführt werden. Am Start waren 160 Teilnehmer aus 5 Nationen. Besonders erfreulich ist der stetige Zuwachs der Jungbogenschützen an diesem Turnier!

Beim Bowtrap Wettbewerb ging der Wanderpokal erstmals an Österle Jochen aus Deutschland. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des BSP-Pfunds mit Grillspezialitäten, Pfundser Kasspatzln und Kuchen.

Bei der anschließenden Bowhunter-Party heizten das Duo „Road Chicks“ und die Linedancer Pfunds den TeilnehmerInnen und Besuchern so richtig ein. Besonders

## 6. TSCHINGLS-BOGENTURNIER



Foto: Kurt Kirschner

danken wir allen Teilnehmern, den Gästen aus Pfunds und den Einheimischen für die tolle Stimmung an diesem Tag!

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Betrieben, die die Veranstaltung in Form von Sachpreisen großzügig unterstützt haben! Ein besonderer Dank gilt dem TVB-Pfunds, den Clubmitgliedern und

den Freunden des Clubs, die alle tatkräftig mitgewirkt haben!

Voraussichtlicher Termin für das 7. Tschingls-Bogenturnier ist der **1. Juni 2019**.

Melanie Tschiderer

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER SCHÜTZENGILDE PFUNDS

Am 24. März fand die Jahreshauptversammlung der Schützengilde im Schützenheim Pfunds statt. Als Ehrengäste fanden sich Bürgermeister Schuchter Rupert als Gemeindevertretung, Vizebürgermeister Wille Peter als Vertreter des Trachtenvereins und Pinzger Christoph als Obmann der Schützenkompanie Pfunds ein. Weitere Ehrengäste waren die Ehrenoberschützenmeister Max Poberschnigg und Hans Brunner.

Nach den gewohnten Tagesordnungspunkten kam es zu zwei Ehrungen langjähriger Mitglieder: Für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Schützengilde Pfunds wurde Ehrenoberschützenmeister Pedroß Erwin geehrt, der leider nicht



Die Schützengilde Pfunds mit ihrer stattlichen Anzahl an Aktiven.

Foto: Wilfried Grießer



anwesend war. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Pinzger Andreas geehrt. Die Ehrungen, sowie im Anschluss die Preisverteilung der Gildenmeisterschaft wurden von Bürgermeister Schuchter Rupert und OSM Dangl Ernst vorgenommen. Gildenmeisterin wurde, wie im Vorjahr, Oberhofer Melanie.

Lobend zu erwähnen waren dann noch die Schießleistungen der Jungschützen Knapp Marcel, Schranz Tobias und Gredler Joel. Besonderer Dank gebührt an dieser Stelle unserem Jungschützenbetreuer Oberhofer Bernhard. Anschließend erfolgte, wie jedes Jahr, die Verlosung des Geschenkkorbes, der heuer an den Schützenmeister Mark Dominique ging. Besonders möchte ich mich auch noch bei Grießer Wilfried bedanken, der Fotos für die Gildenchronik machte, sowie bei allen Mitgliedern der Gilde für die gute Zusammenarbeit.

Es waren insgesamt 37 Gildenmitglieder anwesend, die einen gemütlichen Abend verbrachten.

Mit Schützengruß

Ernst Dangl, Oberschützenmeister  
Westreicher Philipp, Schriftführer



Auch das weibliche Geschlecht hat bei der Schützengilde Einzug gehalten

Foto: Wilfried Grießer



Elektrotechnik Günther Handle GmbH

Hauptstraße 54  
6531 Ried im Oberinntal  
Tel.: +43 (0)5472 6418  
E-Mail: officieried@handle.co.at

[www.handle.co.at](http://www.handle.co.at)

ELEKTROTECHNIK GÜNTHER HANDLE betreibt seit 2013 in Pfunds mit viel Einsatz das Elektrogeschäft. Aus wirtschaftlichen Gründen sind wir leider gezwungen das Geschäft mit

## FREITAG, 27. JULI 2018

zu schließen. Wir stehen unseren Kunden weiterhin gerne mit der gewohnten Beratung und den Qualitätsprodukten in unserem Geschäft in Ried zur Verfügung.

Service in elektrotechnischen Belangen, Reparaturen und Kundendienst können selbstverständlich wie bisher unter der Nummer 05472/6418 gemeldet werden und unser langjähriger Servicetechniker „Alex“ ist wie gewohnt für Sie in Pfunds im Einsatz. Unser Beleuchtungsspezialist steht Ihnen für Beratung, Planung und Ausführung in Sachen Beleuchtung zur Verfügung.

Wir danken unseren Kunden für das Verständnis und ihr langjähriges Vertrauen und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit all unseren Kunden.

Günther Handle mit Team



Angelobung: Netzer Gabriel, Schranz Fabian, Jonas Wolf, Mairhofer Florian



Schuchter Rupert, Öttl Daniel, Pinzger Christoph, Öttl Fabian, Plangger Herwig



Nardin Rainer, Hangl Dietmar, Schuchter Rupert, Bernhard Thöni, Benischek Rudi, Wille Peter, Larcher Tobias



Schuchter Rupert, Stecher Ferdinand, Westreicher Maximilian, Handle Jonas, Messner Emanuel, Nardin Rainer, Wille Peter

## FLORIANIFEIER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PFUNDS

### Beförderungen und Ehrungen

Am 6. Mai 2018 fand unser Florianisonntag statt. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Diakon Thomas Schmidt für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes sowie der Musikapelle Pfunds und der Schützenkompanie Pfunds für die Mitgestaltung unseres „Ehrentages“.

### Die Jugend von heute ist die Sicherheit von morgen!

Beim Jugendwissenstest im April in Fließ haben folgende Jugendfeuerwehrmitglieder das Leistungsabzeichen in Bronze und Gold erreicht:

- **BRONZE:** Ramsbacher Lukas, Messner Julian, Pinzger Johannes
- **GOLD:** Ramsbacher Stefanie

### FOLGENDE KAMERADEN WURDEN BEFÖRDERT

- **Zum Feuerwehrmann:** Fabian Schranz, Florian Mairhofer, Gabriel Netzer, Jonas Wolf
- **Zum Löschmeister:** Ferdinand Stecher, Dominik Thöni, Emanuel Messner, Maximilian Westreicher, Jonas Handle
- **Zum Oberfeuerwehrmann:** Christoph Pinzger, Fabian Öttl
- **Zum Hauptfeuerwehrmann:** Herwig Plangger, Daniel Öttl

### EHRUNGEN

Löschmeister Herr Mark Hermann wurde für seine "40-jährige Tätigkeit" im Feuerwehr- und Rettungswesen mit der Verdienstmedaille des Landes Tirols ausgezeichnet. Bürgermeister Schuchter Rupert überreichte im Namen des Landeshauptmannes die Urkunde.

Philipp Eberhart erhielt die Medaille in Bronze für besondere Verdienste in der Feuerwehr Pfunds.

Weiters durften wir Berni Thöni, Dietmar Hangl, und Rudolf Benischek ein besonderes Geschenk für jahrelange Bereitschaft und Treue zur Feuerwehr Pfunds übergeben.

Bedanken möchten wir uns bei der Familie Kleinhans für das ausgezeichnete Essen im Hotel Edelweiss und bei allen Pfundsern für die zahlreiche Teilnahme an den Feierlichkeiten.

"Vergelt's Gott"

[www.ff-pfunds.at](http://www.ff-pfunds.at)

**"Professionell 24h – 365 Tage einsatzbereit"**

Larcher Tobias  
Fotos: Plangger Herwig



## FREIWILLIG

### Was steckt aber nun hinter einer „Freiwilligen Feuerwehr“?

**UNBEZAHLTE MITGLIEDSCHAFT:** Nun, immer wieder hört man von Betroffenen im Zuge eines Einsatzes die Meinung, wir (als Mitglieder) werden sowieso von der Gemeinde für die Einsätze bezahlt. Speziell bei technischen Hilfeleistungen, weil ja oft eine Rechnung gestellt wird. Das ist völlig falsch! Abgesehen von einer Spende o.ä. durch den Betroffenen selbst, erhalten die Einsatzkräfte keinerlei Bezahlung! Sie machen ihren Dienst völlig unentgeltlich, und dabei spielt es keine Rolle, ob es zum Zeitpunkt des Alarms zwei Uhr früh oder sieben Uhr abends ist, 365 Tage im Jahr. Die Mitglieder sind nur aus Idealismus oder technischem Interesse oder auch wegen der Kameradschaft Mitglied dieser Körperschaft Feuerwehr! Und niemanden interessiert am nächsten Morgen, ob man die halbe Nacht beim letzten Brandeinsatz tätig war und –verständlicherweise – nicht ausgeschlafen ist. Andererseits rechnet aber jeder Betroffene damit, dass auch jemand kommt, wenn man die 122 wählt.

**ENTLASTUNG DES GEMEINDE-BUDGETS:** Einnahmen, die eine Feuerwehr bekommt, werden für die Aufrechterhaltung des Betriebes verwendet, sei es für Einsatzbekleidung, Reparaturen, Fahrzeugbeschaffungen oder was auch immer. Grundsätzlich ist die Aufrechterhaltung einer Feuerwehr Aufgabenge-

biet der Gemeinde. Sicher hören Sie oft von Feuerwehrfesten, Haussammlungen usw. Das sind keine Gelder für Ausflüge oder Kameradschaftsfeste. Auch sie dienen nur dem Zwecke der Feuerwehr und in Folge zum Wohle der Bevölkerung.

**HAFTUNG:** Haben sie gewusst, dass der Kommandant einer Feuerwehr im Grunde mit seinem Privatvermögen haftet? Jedes Jahr gibt es – österreichweit zahlreiche Gerichtsverhandlungen, weil eine Feuerwehr bei einem Einsatz etwas beschädigt hat oder weil sonst etwas passiert ist! In Bezug auf eine allfällige Geldstrafe wird sicherlich die Gemeinde aushelfen, nur eine Eintragung im Strafregister kann niemand anderer auf sich nehmen, als der Kommandant. Und trotzdem gibt es tausende Freiwillige, die diesen „Ehren-Dienst“ ausüben.

**KEIN VEREIN:** Die Feuerwehr ist kein Verein, sondern eine Körperschaft öffentlichen Rechtes. Sie unterscheidet sich von einem Verein in einem ganz wesentlichen Punkt. Die Aufgaben einer Feuerwehr sind gesetzlich geregelt! Vergleiche, ohne abwertend wirken zu wollen, mit einem anderen Verein sind also völlig unangebracht.

**MÄDCHEN FÜR ALLES:** Speziell in den ländlichen Gebieten ist die Feuerwehr meist Mädchen für alles. Sie ist da, um Bäume zu fällen, einen Kanal zu spülen, einen Keller auszupumpen oder was

auch immer. Und in den meisten Fällen stellen die Feuerwehren keine Rechnung. Die meisten der Betroffenen geben aber freiwillige Spenden und wissen die Leistungen der Feuerwehr zu schätzen.

**Eines steht jedenfalls fest:** Wir Pfundser Feuerwehrleute können uns hundertprozentig auf die Bevölkerung verlassen und das ist gut so. Sei es bei Einsätzen, Festen, Sammlungen, Übungen und Einsätzen bei Tag und Nacht.

**FEUERWEHRMANN/-FRAU WERDEN:** Die Feuerwehr Pfunds ist natürlich auch stets bereit neue Mitglieder aufzunehmen. Ab 12 Jahren wäre es möglich, der Jugendgruppe beizutreten. Der Einstieg in den aktiven Feuerwehrdienst erfolgt mit der Vollendung des 16. Lebensjahr. Der Beitritt zur Feuerwehr ist selbstverständlich mit jedem weiteren Alter möglich, ob 20 oder 40. Unser Motto lautet aber nicht: „Dabei sein ist alles“. Ein aktiver Feuerwehrmann hat seine freiwillig übernommenen Pflichten, sei es bei Einsätzen, Übungen, Schulungen aber auch bei diversen Veranstaltungen, mit Ehrgeiz gewissenhaft zu erfüllen. Unser Grundsatz lautet: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr! – Einer Für alle und alle für einen“! Nur so können wir die verschiedenen, zahlreichen Aufgabenbereiche das ganze Jahr hindurch erfüllen.

Larcher Tobias



## AUS PFUNDS KOMMEN DIE CHAMPIONS

### Braunvieh Talsausstellung Landeck Oberes – Gericht in Landeck



Kuh Dally Lady von Andreas Gager

Foto: Privat



Jungkalbin Jongleur D.K. Jola und D.K. Lorlei von David Köhle

Foto: Privat

Sechs Pfundser Braunviehzüchter stellten am Samstag, 21.04.2018, ihre schönsten Tiere der fachkundigen Jury vor.

Die besten Aussteller an diesem Tag waren Andreas Gager und David Köhle. Andreas Gager holte sich mit „Dally Lady“ den Gesamtsieg und den Euterreservesieg bei den Kühen.

David Köhle holte sich mit Duke D.K. Lorlei den Gesamtsieg bei den Kalbinnen und mit Jongleur D.K. Jola den Gesamtsieg bei den Jungkalbinnen.

Pfundser Aussteller waren:

- Johann Öttl: 2 Kühe – 4. und 7. Rang
- Thomas Mark: 1 Kuh – 6. und zwei Rinder – 2. und 5. Rang
- Johann Thöni: 1 Rind – 2. Rang
- Werner Gotsch: 8. und 9. Rang
- Andreas Gager: Kuh – 1. und Rind 3. Rang
- David Köhle: Kalbin – 1. und Jungkalbin 1. Rang

Die Pfundser Züchter möchten sich bei den Organisatoren für die gut organisierte Schau recht herzlich bedanken.

David Köhle

## TREFFPUNKT KULTUR

### Die große Brandkatastrophe von Pfunds

**Ferdinand Jennewein, geb. am 28. Juli 1848, gest. am 12. Oktober 1924, war zu seiner Zeit ein angesehener Mann in Pfunds.** Er bekleidete einige Ämter in der Gemeinde. So steht auf seinem Sterbebild: Er war drei Perioden Vorsteher, 30 Jahre Ausschussmitglied, langjähriger Kirchenprobst, Gründer und Mitglied der Raiffeisenkasse und 40 Jahre Mitglied der Feuerwehr, zudem Aushilfslehrer. In seinem Notizbüchlein, das sich im Heimatmuseum erhalten hat, befindet sich folgende Eintragung.

„Merkwürdigkeit von Pfunds vom Jahre 1918: Am 20. auf den 21. Mai, es war Pfingstmontag um ½ 9 Uhr nachts, kam

es im Haus Nr. 97 des Regensburger Moser gehörig Feuer aus und bis 5 Uhr früh am 21.5. lagen 33 Häuser in Asche und zwar ... Nr. 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 115, 116, 117 und 118. 63 Familien waren obdachlos.

Die Wiederaufbauung ging in Folge des furchtbaren Weltkrieges und der entsetzlichen Teuerung und schlechten Versicherung sehr langsam her. Im Jahre 1920 kostete ein Handwerker pro Tag (Zimmerleute und Maurer) 150 – 200 Kr. Ein Tagelöhner 100 – 120 ja 150 Kr. Die ersten, die wieder zur Not ihre Woh-

nung bezogen, waren Anton Greil Hirsch Wirth Nr. 92 im Juni 1920. Ferdinand Jennewein Nr. 106 am 5. Oktober 1920. Severin Plangger Nr ... Anfang Jänner 1921. Die Mühle und Wohnung Gager Nr. 62 wurde Ende 1920 in eine Kunstmühle und Vollgatter Säge (Eigentum der Gemeinde) umgebaut und in Gang gestellt. Alois Beil zog im August 1920 in Nr. 96 wieder ein. Der erste war Alois Schuchter Nr. 111 der ein neues Haus baute und schon im Nov. 1919 einzog. Alois Kneringer baute an Stelle des alten Huandl Haus ein neues mit Stadl und zog im Sept. 1920 ein. Ignaz Köhle Nr. 105 baute 1919 einen neuen Stadl und wohnte seit 1919 in einer Barakke



Sterbebild des  
Ferdinand Jenewein

Foto: Wilfried Grießer

die vom Kriege her in seinem Baumgarten stehen blieb. Vom Fisserhaus (heute Martha Wachter) wurde der Stadl bis 1920 gebaut und das Haus bekam noch ein neues Dach. Der Stadl zu Bauernmühle wurde 1919 gebaut und schon benutzt. Das Haus kam noch unter Dach. Ebenfalls Huandls Stadel wurde noch gebaut. Das Haus von Huandl und Mangott kam noch unter Dach.“

Von weiteren Bautätigkeiten erwähnt Jenewein leider nichts, aber er erwähnt noch die rasante Teuerung in der damaligen Zeit. So kostete ein Viertel Wein 1920 auf 25 Kr., 1 Pudl Schnaps 15 – 18 – 20 Kr., 1 Kg Butter 400 – 600 Kr., 1 Kg Käs 50 Kr.. Gut hatten es Leute, die Arbeit in der Schweiz hatten, galt der Schweizer Frank 100 – 120 Kr.

Das Anwesen von Schuchter Johann und Ferdinand Netzer (heutige Besitzer Gemeinde Pfunds Museum, Gitti Prack, Mathias Weinhuber) hatte beim Dorfbrand großes Glück, die Rückseite des gewaltigen Nolpenstadels ist heute noch angekohlt und wäre beinahe dem Brand zum Opfer gefallen.

Heute bedroht das für Pfunds einmalige Bauwerk das Wasser, das bei Regen in die Anteile von Weinhuber und Prack bis in die Stallungen rinnt – „schade!“

Mit einem neuen Dach könnte dem Verfall Einhalt geboten werden.

Die Feuerwehr war beim Ortsbrand 1918 fast machtlos. Die meisten Männer waren im Krieg und die Ausrüstung dürftig. So hatte Pfunds nur eine Handpumpe, die von vier Männern bedient wurde. Mit Löscheinern versuchte man dem Feuer Herr zu werden. Die erste Hilfsfeuerwehr war erst gegen den Morgen des 21. Mai angekommen.

Einige Gegenstände, die beim damaligen Ortsbrand in Verwendung waren und Bilder, auf denen das Ausmaß der Katastrophe sichtbar ist, sind bei einer Ausstellung zum 1. Weltkrieg im Turm zu besichtigen.

Thomas Petrasch

## BESSER, EFFEKTIVER, EFFIZIENTER, ... SCHNELLER, WEITER, HÖHER ... !

Immer mehr, immer mehr, um all das geht es heute, sei es im Beruf, an der Arbeitsstelle, sogar in unserer Freizeit oder beim Sport. Und von unseren Kindern verlangen wir es auch. Der Lehrstoff in den Schulen wird immer mehr und so ganz selbstverständlich sollten die Kinder die Lektionen immer schneller und besser erledigen. Sollte es mal nicht so funktionieren, dann kann man ja getrost die Schuld den Lehrpersonen unterschieben. Die auch neuerdings, so las ich mit Erstaunen in Leserbeiträgen diverser Zeitungen, die Erziehung der Kinder übernommen haben! Und nun steht der wohlverdiente Urlaub/ die Ferien an. Wir freuen uns auf meistens zwei erholsame Wochen. Doch wie gehen wir damit um? Denn auch hier wollen wir weiter wie letztes Jahr reisen, schneller am Urlaubsort ankommen, mehr erleben, mehr sehen ... Für uns Erwachsene soll's nach

einem anstrengenden Urlaubstag noch Unterhaltung am Abend sein und für unsere Kinder erwarten wir die bis auf's feinste ausgestatteten Abenteuer/Spielplätze, natürlich mit Betreuung. So werden die Urlaubstage verplant. Doch ich frage mich, wo bleibt da die Erholung? Sollten wir nicht mal versuchen ein paar Tage planlos zu verbringen?

Eine Wanderung in die Natur abseits von Lärm, Hast und Action, nur die Ruhe genießen. An einem Bachbett sitzend, die Füße und die Seele baumeln lassen, auf der Wiese liegend, aus den Wolkenformationen Gestalten zu erahnen. All das können wir ohne besser, schneller, weiter sein zu müssen. Und für unsere Kinder kann die Natur, der Wald der schönste Abenteuerspielplatz sein und vielleicht fällt dabei so manchem Vater wieder ein, wie man aus kleinen Ästchen

ein Wasserrad baut und die Mama zaubert aus den Wiesenblumen einen tollen Haarschmuck. Ein schöner Urlaubstag ohne perfekt sein zu müssen, kein Zeitdruck, keine Zwänge, keine Rekorde, einfach Erholung pur für uns und auch für unsere Kinder.

Der Alltag holt uns dann ganz schnell wieder ein, für uns bei der Arbeit im Beruf, für unsere Kinder in der Schule, denn dann heißt es wieder: " Besser, effektiver, effizienter..., schneller, weiter, höher!"

In diesem Sinne einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und für unsere Kinder stressfreie Ferien.

Eine sich Gedanken machende Uschi.

Ursula Wille



## SPRACHREISE VON SCHÜLER/-INNEN DER NMS PFUNDS IN ENGLAND

SchülerInnen der NMS Pfunds verbrachten schöne und lehrreiche Tage in England

Bereits zum dritten Mal, heuer vom 13. bis 20. März 2018, verbrachten 27 SchülerInnen der 3. und 4. Klassen der NMS Pfunds eine Sprachwoche in Worthing/England. Die SchülerInnen waren bei Gastfamilien untergebracht, und an vier Vormittagen stand Unterricht auf dem Programm. Weiters wurden verschiedene Ausflüge unternommen – unter anderem nach Arundel, Brighton, Beachy Head und London. Die Sprachreise stellte eine große Bereicherung für die SchülerInnen dar und vermehrte die Begeisterung für das Land und die englische Sprache.

Barbara Howard



27 SchülerInnen verbrachten eine Woche in England.

Foto: Martin Schwarz

„Der Klügere gibt nach! Eine traurige Wahrheit, sie begründet die Weltherrschaft der Dummheit.“

Marie von Ebner-Eschenbach

## MALWETTBEWERB „CRAZY BIKE“

„Zeichne dein eigenes Fantasie-Rad!“ hieß es heuer zum zehnten Mal beim „Crazy Bike“-Malwettbewerb. Diesem Ruf von Klimabündnis und Land Tirol folgten auch die Schüler/innen der 3. und 4. Klasse der Volksschule Pfunds.

Ziel des Wettbewerbes ist die Begeisterung der Kinder für das Fahrrad als umweltfreundliches, trendiges und cooles Verkehrsmittel zu fördern.

Kinder können mit dem Fahrrad ihren Mobilitätsbereich vergrößern, einen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten, sich gesund bewegen und gleichzeitig ein trendiges, schickes Verkehrsmittel nutzen.

David Eiter konnte den dritten Platz erreichen und seinen Siegerpreis in der Volksschule Kappl entgegennehmen.

Klingenschmid Eva-Maria



v.l.n.r. 1. Reihe: Referentin von Klimabündnis Tirol, Eiter David  
2. Reihe: Pflichtschulinspektor Frischmann Bernhard, Eiter Margit, Eiter Hermann, Referent von Klimabündnis Tirol

Foto:  
Klimabündnis Tirol



## JUGENDZENTRUM PFUNDS

Nachdem ich in der Neuen Mittelschule Pfunds in den zweiten und dritten Klassen Einladungen zu einem Kennenlern-Abend im Jugendzentrum Pfunds austeilten durfte, war ich natürlich sehr neugierig, wie viele wirklich kommen würden. Dieser Freitagabend im Februar übertraf meine Erwartungen. Ich zählte über 40 junge Menschen im Jugendraum, die sich nicht nur über die Hot Dogs freuten. Etliche neue Gesichter kamen zu diesem Schnupperabend ins JuZ. Der Jugendraum lebt – ist Thema vieler junger Menschen in unserer Gemeinde.

Es folgt ein Informationsabend mit dem Jugendcoach Alexander Auer. Jugendcoaching versucht, mit den Jugendlichen nach der neunten Schulstufe gemeinsam einen Schul- oder Ausbildungsabbruch zu verhindern. Er unterstützt dich bei der Orientierung für Job und Ausbildung, für Praktikums- und/oder Lehrstellensuche. Er bietet persönliche und soziale Unterstützung (Telefon: 0699 129 29 407). Das Jugendzentrum nimmt auch Kontakt mit dem Jugendcoach auf, falls dies erwünscht wird.

Im April durfte ich mit 12 motivierten Jugendlichen und der Unterstützung von Melanie Zerlauth gemeinsam mit den Vinschgern wieder mal einen super-



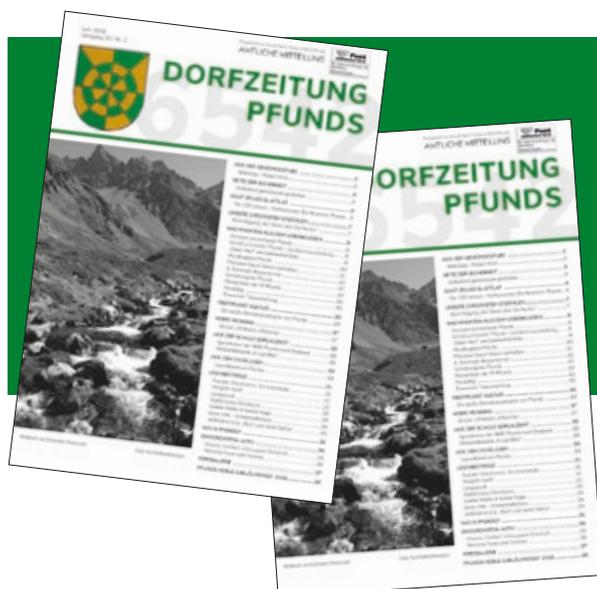
Foto: Privat

tollen, sonnigen und adrenalinreichen Tag im Gardaland verbringen. Auch das Tischfußballturnier im Jugendtreff Landeck war mit 16 Jugendlichen aus Pfunds stark vertreten. Neben jeweils einem Team aus Kappl und Landeck, jeweils zwei Teams aus St. Anton und Mieming tauchte Pfunds mit sechs! Teams auf. Der Kreativität bei der Namensfindung waren keine Grenzen gesetzt: da gab's die „Kasknedl“, die „Pfunds Lif-taler“, die „Try hard Bubis“, die „Don Promillos“, die „Hans Mayrinskys“ und die „on fire-wie ein Waldbrand“. Schließlich durften wir den stolzen dritten Platz mit

nach Hause nehmen – nach einem überaus spannenden und lustigen Nachmittag in Landeck. So ist nach wie vor immer was los im JuZ Pfunds. In diesem Sinne möchte ich noch daran erinnern...

**... die Jugend ist nicht nur unsere Zukunft, sie ist auch unsere Gegenwart.**

verantwortlich für Text und Fotos:  
Astrid Wachter



## DIE DORFZEITUNG PFUNDS IM INTERNET

Auf der Homepage der Gemeinde Pfunds unter der Rubrik Gmd-Nachrichten kann die Dorfzeitung heruntergeladen und jederzeit nachgelesen werden! [www.pfundstirol.gv.at](http://www.pfundstirol.gv.at)

**Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist Freitag, 17. August 2018!**  
Beiträge bitte an Immler Walter, Pfunds/  
Stuben 476 oder an [w.immler@tsn.at](mailto:w.immler@tsn.at)

**gesundheit**<sup>+</sup>  
Physio · Reha · Medizinisches Training

## Dein Sommer bei Gesundheit Plus

**Gemeinsam mit Freunden den Sommer  
im Gesundheit Plus verbringen.**

Physio · Reha · Medizinisches Training

### Herzlich Willkommen bei Gesundheit Plus

Das Zentrum für Deine Gesundheit.

Wir helfen Dir mit individuellen Lösungen Deine Ziele zu erreichen.  
Wir stehen für Schmerzfreiheit und Wohlbefinden.

#### Physiotherapie

Dein Physiotherapeut bespricht mit Dir die Möglichkeit der Behandlung. Ein Mix aus aktiven und passiven Maßnahmen begleitet die Physiotherapie.

#### Aktive Kurzzeittherapie

Die Aktive Kurzzeittherapie ergänzt optimal die Behandlung, verbessert den Behandlungsverlauf maßgeblich und führt zu einer schnelleren Schmerzfreiheit.

#### Aktive Langzeittherapie

Wir bieten Dir die Möglichkeit, hier bei uns als Patient von den neuesten und besonders wirksamen Bewegungsmethoden zu profitieren.

#### Monatspatienten

Chronische Beschwerden unterliegen speziellen Gesetzen und bedürfen einer regelmäßigen Behandlung. Gesundheit Plus bietet hierfür die Lösung.



**Vereinbare JETZT  
Deinen persönlichen  
Beratungstermin unter:  
HOTLINE: 05472 - 28301  
info@gesundheitplus.tirol**

**Gesundheitszentren:**  
6511 Zams, Hauptplatz 4  
6531 Ried, Ärztehaus Nr. 51

**www.gesundheitplus.tirol**

**Erfolgsticket**  
**5 Tage Gesundheitstraining**  
**zum Kennenlernen** (Innerhalb von 4 Wochen)

**Bis zu € 266,-  
sparen**

Name

Nicht in bar einlösbar! 1 Gutschein pro Person. Gültig bis 30.09.2018, ab 21 Jahren.  
Für alle, die uns noch nicht kennen. Bitte vereinbaren Sie vorab Ihren persönlichen Trainingstermin.

**gesundheit**<sup>+</sup>  
Physio · Reha · Medizinisches Training



SAK-Seniorenwallfahrt 2018 nach Stams

Foto: Melanie Zerlauth

## SOZIALER ARBEITSKREIS, SENIORENSTUBE

Zum Abschluss der Seniorenstube unternahmen wir dieses Jahr eine Wallfahrt nach Stams. Besucher der Seniorenstube und die Mitarbeiter waren dazu eingeladen. Begleitet wurden wir von Dekan Franz Hinterholzer, der in

der Stiftskirche eine Messe zelebrierte. Anschließend erlebten wir eine sachkundige Kirchenführung durch den Enkel von Rosa File. Den Ausklang bildete die Einladung zu Kaffee und Kuchen in der Orangerie des Stiftes. Es war wieder

eine schöne Wallfahrt zum Ende der Seniorennachmittage – ich wünsche allen einen schönen Sommer und auf Wiedersehen im Oktober!

SAK-Obfrau Melanie Zerlauth



## VERGELT'S GOTT!

Ich möchte mich auf diesem Weg bei "Allen Koblern", insbesondere bei den Initiatoren, für die gelungene Überraschung zum 50-jährigen Schneepflug-Dienst ganz herzlich bedanken. Danke auch an die Wirtsleute Beatrix und Richard für die gute Marend!

Weiterhin gute Fahrt und ein gutes "Miteinander" am Kobler Weg!

Lois

Fotos: Christopher Paulmichel

Manche Männer bemühen sich lebenslang, das Wesen einer Frau zu verstehen. Andere befassen sich mit weniger schwierigen Dingen z.B. der Relativitätstheorie.

Albert Einstein



## Langazzait

von Helga Hueber

Dia Wasch flattrat grad im Wind,  
d'r Bâch, s'earscht mol, laut ocha rinnt.  
D'Veigl zwitschra af jedm Bam,  
es isch, als wenn d'r Langaz kam.  
D'r letscht Schnea zrrinnt af da Wi:sa,  
d'rneiba schua dia Soltanella spriaßa;  
mit iahra lila Gleggla laita si ou dia Zaitlousa außa.  
D'Schafli mit da waißa Lampla  
welza si im earschta Gria.  
Herrgott isch as decht in da Bergwi:sa schial!



## Schwerstarbeit auf dem Gletscher zum Glockturm

Das Foto wurde im August 1978 von Micheluzzi Manfred gemacht und zeigt eine Gruppe von Bergsteigern auf dem Weg zum Glockturm.

Der Querbalken des Kreuzes (nicht im Bild) hat einen Vorsprung, der schwerere Längsbalken (im Bild) kommt etwas später.

Anlässlich 40-Jahre Gipfelkreuz, lädt die Bergrettung Pfunds zur  
**Gipfelmesse Glockturm 3.353m**  
am Sonntag, 12.08.2018 ein.



**Gemeinsamer Aufstieg**  
**Treffpunkt 07:00 Uhr beim Hohenzollernhaus**

Anschließend gemütlicher Tagesausklang auf dem Hohenzollernhaus  
Nähere Auskünfte bei der Bergrettung Pfunds



## VOM ABRISS BEDROHT – ALS KULTURGUT GERETTET



„In gemütlicher Runde - das Mühlenteam Erwin Mark, Helmut Köhle, Toni Patsch sowie Hubert und Martha Plangger“.



V.l.n.r.: Martha Wachter, Christl Schuchter, Feuchter Marialuise, Feuchter Heini, Mark Erwin, Ploner Maria, Mark Anni, Netzer Franz, Ploner Erwin, Lobenwein Klaus, Hubert Plangger, Martha Plangger, Hermann Waldhart, Maria Lobenwein und Armin Schuchter

Selten sind alle Mühl- und Sägebetreuer einmal gemeinsam unterwegs. Hier bei einem Ausflug in's Martelltal.

Fotos: Mark Erwin

### Greiter Mühle und Greiter Säge – Ein Rückblick auf 25 Jahre Dank an verdiente Idealisten

Die Greiter Mühle und auch die Greiter Säge sind heutzutage gern besuchte Schauobjekte für Gäste und Einheimische und als bäuerliches Kulturgut in Pfunds allgemein bekannt. Dabei war der Weiterbestand beider Objekte vor 25 Jahren durch den Verfall ernsthaft gefährdet. Erwin Mark, selbst aus Greit, ergriff 1992 die Initiative zur Renovierung der Greiter Mühle und konnte sich bald auf einige unermüdliche Helfer stützen. So ist es dem Initiator Erwin Mark ein aufrichtiges Anliegen, besonders den Männern und Frauen der ersten schweren Jahre öffentlich zu danken.

Erwin Mark dazu: „Mein Dank richtet sich natürlich an alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Allerdings möchte ich dabei Anton Patsch („Fuxler Toni“) sowie Hubert Plangger („Sefer Hubert“) namentlich hervorheben. Toni und Hubert waren seit dem Jahre 1993 sehr aktiv an der Rettung der Greiter Mühle und später bei der Greiter Säge beteiligt. Toni stand mir vom ersten Tag an mit Rat und Tat zur Seite. Seit zwei Jahren hat seine Kraft altersbedingt nachgelassen. Was uns bleibt, ist die Erinnerung an viele gemeinsame Stunden und Tage für unser Werk. Ihm und auch seiner Frau Irma möchte ich im Namen des gesamten Teams damit herzlich „Vergelt's

Gott“ sagen. Hubert Plangger war, zusammen mit seiner Frau Martha, über viele Jahre eine große Stütze, wenn es um das Brotbacken ging. Das Anheizen des Ofens und das Holzhacken will er sich heute noch, mit 86 Jahren, nicht nehmen lassen. Für Hubert und Martha ist die Greiter Mühle nicht nur ein Nachbarschaftsgebäude, sondern fast ihre zweite Heimat.

Wir sind froh, dass es für unsere Kulturstätte solche Idealisten gegeben hat und auch weiterhin gibt. So ist nun Heini Köhle anstelle von Toni Patsch zum Mühlenteam gestoßen. Durch das große Interesse am Brotbacken brauchte auch unsere langjährige Bäckerin dringend Unterstützung und einen Nachfolger. Seit fünf Jahren schießt nun auch Martha Wachter die Brotlaibe in den Ofen und seit drei Jahren steht ihr Anna Mark als Gehilfin zur Seite. Ein Glücksfall ist Helmut Köhle, ein pensionierter Bäckermeister, der unser Bäckerteam seit dem letzten Jahr tatkräftig unterstützt.

Auch bei den „Saglern“ gibt es Veränderungen. Unser langjähriger Sagschneider Erwin Stecher musste sich altersbedingt etwas zurücknehmen. Erwin war seit 1998 eine große Stütze bei der Renovierung und beim Betrieb der Greiter Säge, wofür ihm großer Dank gebührt. Seine Stelle hat nun Klaus Lobenwein eingenommen. Mich freut es besonders, dass auch jüngere Mitbürger Interesse

an unserem Kulturgut zeigen und tatkräftig mitarbeiten. Mit Recht kann ich sagen, dass die beiden Kulturdenkmäler mittlerweile beliebte Wanderziele sind und auch von der Gemeinde anerkannt werden. So hat die Gemeinde Pfunds, noch unter Bgm. Gerhard Witting, vor zweieinhalb Jahren das neue Dach für die Greiter Mühle finanziert und damit für die nächsten 40 Jahre für den weiteren Bestand vorgesorgt. Nicht unerwähnt möchte ich die Rinnenhacker Robert Mark und Klaus Lobenwein lassen, die mit ihrer Arbeit für die verlässliche Wasserzufuhr sorgen.

Für die Zukunft geht mir seit längerem schon die Idee einer Schauschmiede im Kopf herum. Das wäre ein ergänzendes Projekt, das gut zu den bestehenden Werken passen würde. Das Ganze muss aber gut durchdacht und vorbereitet werden. Also eine Aufgabe für die nächste Generation, zumal es nächstes Jahr bereits 25 Jahre her sind, seit die Greiter Mühle nach ihrer Renovierung zum ersten Mal für ein größeres Publikum geöffnet wurde.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitwirkenden und Unterstützern herzlich bedanken. Ohne Euch könnte man zwei solche bäuerliche Kulturstätten nicht betreiben und aufrecht erhalten“.

Erwin Mark im Gespräch mit  
Wilfried Grießer



## ERSTE HILFE – KINDERNOTFALLKURS



Auf Initiative von Melanie Thöni fand am 24. und 25. Mai 2018 ein ERSTE HILFE KINDERNOTFALLKURS statt.

An zwei Abenden erfuhren die zahlreich interessierten Eltern Wissenswertes über eine Erste-Hilfe-Leistung bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen. Der fachkompetente Kursleiter Dr. Toni Bovenzi veranschaulichte anhand von mitgebrachten Puppen die korrekte Beatmung, erklärte die richtige Versorgung von Brand-, Schnitt-, oder Stichverletzungen und informierte über das Verhalten bei Ersticken Gefahr bzw. bei Vergiftungen. Alle interessierten Teilnehmer waren sehr dankbar für das Üben der Beatmungstechniken, der Herz-Druckmassagen und die Beantwortung so mancher Frage. Der Referent verabschiedete sich mit den Wünschen, dass alles was die Eltern in diesen 2 Tagen gehört und gelernt haben hoffentlich nie gebraucht

wird, aber falls doch, kann man versuchen, besonnen Erste-Hilfe zu leisten. Dankenswerterweise ist zu erwähnen, dass Dr. Toni Bovenzi auf ein Honorar verzichtete und daher ein Betrag von € 400,- auf das Spendenkonto Pfunds mit Herz zugeführt werden konnte.

Thöni Daniel



### HEUTE SCHON GELACHT?

Petra: "Ich konnte die ganze Nacht vor Zahnschmerzen nicht schlafen." Paul: „Das kann mir nicht passieren. Ich und meine Zähne schlafen getrennt!"

Dr. Bovenzi erklärt die Beatmungstechnik bei einem Säugling

Foto: Michaela Thöni

sparkasse.at/imst

## SPARKASSE IMST: SICHER FÜR SIE DA.

*Digital vernetzt, persönlich betreut.*

*Sparkasse Imst AG.  
Nähe verbindet.*



Sparkasse Imst AG  
Geschäftsstelle Prutz  
Tel.: 05 0100 77124  
service@sparkasse-imst.at

MICHAELA GRUBER

MARCO HANN

NINA NEURURER

ERICH THÖNI

OTMAR JENNEWAIN

MARCEL WECHSELBERGER



## ALTFINSTERMÜNZ: „BACH UND SEINE SÖHNE“



Julia Schmitzberger und Rita Goller

Foto: Privat

Unter diesem Motto erwartete die Besucher am Pfingstsonntag ein Konzert der Extraklasse im Gotischen Saal in Altfinstermünz. Julia Schmitzberger auf der Querflöte und Rita Goller auf dem Klavier bezauberten das Publikum mit ihren Interpretationen der Werke von Johann Sebastian Bach und seinen zu ihrer Zeit beinahe ebenso berühmten Söhnen.

Die beiden Musikerinnen haben gemeinsam am Mozarteum studiert und sind seit über 15 Jahren ein Team. Mit der Auswahl der Stücke wurde ein wunderbarer Querschnitt der Bach'schen

Musikkunst vermittelt. Durch das Programm führte mit sehr viel Charme der Poet Paul Fülöp, der das Publikum sachkundig mit Informationen über den berühmten Komponisten Johann Sebastian Bach und dessen musikalische Söhne versorgte. So erfuhr man, dass Johann Sebastian mit 20 Kindern von zwei Ehefrauen gesegnet war, von denen zehn das Erwachsenenalter erreichten und vier seiner fünf Söhne in die musikalischen Fußstapfen des Vaters traten. Nebenbei unterhielt Paul das Publikum mit Einflechtungen eigener Poesie, die sich herrlich mit dem Namen „Bach“ verbind-

den lassen: der Bach, lebendiges Wasser, Forellen, die im Bach ihr fröhliches Spiel treiben und vom Fischer, der ins Träumen gerät ...

Nicht zuletzt war es die Freude an dieser herrlichen Musik und die Virtuosität der beiden Interpretinnen, die die Zuhörer in ihren Bann schlugen. Zu hören gab es zarte, sehnsüchtige und fulminante Flötenmusik, getragen und begleitet von einer kongenialen Partnerin auf dem Klavier. Auf Werke des Vaters Johann Sebastian Bach folgten Sonaten seiner Söhne Wilhelm Friedemann Bach, Carl Philipp Emanuel Bach und Johann Christian Bach. Wie modern die Musik von Johann Sebastian Bach ist, beweist das große Interesse an seinen Werken. Unter anderen haben sich Ian Anderson von der Band Jethro Tull und Paul McCartney von seinen Kompositionen inspirieren lassen. Zum krönenden Abschluss kamen die Zuhörer in den Genuss einer von Julia und Rita arrangierten, jazzigen Version einer Bourrée aus der Lautensuite in e-Moll. Das Publikum war restlos von diesem wunderbaren Konzert im Gotischen Saal in Altfinstermünz begeistert! Auf ein baldiges Wiederhören!

Mag. Martina Zerlauth



## WO IN PFUNDS?

### Auflösung aus der Ausgabe März 2018:

Die von Kurt Schmitzberger abgelichtete Sonnenuhr befindet sich an der Fassade der Kapelle in Birkach.

### Rätsel für die Juniausgabe 2018:

Dieses nun ausgewählte Bild von Kurt Schmitzberger zeigt ein Gebäude in über 2300 m Seehöhe. Es hat aber nichts mit Almnutzung oder Landwirtschaft zu tun.

Gredler Felix S.



## KINDERGARTEN PFUNDS



„Unsere Großen“

Foto: Lobenwein Maria



Foto: Thöni Juliane

### Unsere „Großen“ schnuppern Schulluft

Die Aufregung war groß bei uns im Kindergarten. Am Freitag, den 27.4.2018, wurden unsere „35 Großen“ um 10:00 Uhr von der VS Direktorin, Frau Eva Maria Klingenschmid vor dem Kindergarten abgeholt. Die Frau Direktorin war den Kindern bereits bekannt, da sie schon bei uns in allen Gruppen zu Besuch war und ein wenig Zeit mit den Schulstartern verbracht hat.

Mit Farbstiften und Hausschuhen ausgerüstet marschierten die Kinder mit gemischten Gefühlen, teils mit Freude – teils mit Unsicherheit, zur Volksschule hinauf. Dort wurden sie am Pausenhof sehr herzlich von den Schülern/Innen und Lehrerinnen mit einem Begrüßungslied willkommen geheißen.

Anschließend wurden die Kinder in Gruppen aufgeteilt und durften mit den Schülern in die Klassen gehen. Miteinander wurde gemalt und eine Schultüte gebastelt, einfache Schreibübungen und kleine mathematische Übungen bewältigt. Die Schüler übernahmen dabei die Lehrerrolle. Der Ausklang des Besuches fand dann im Turnsaal mit Bewegungseinheiten und im Musikraum mit einem Singspiel statt.

Um 12:30 Uhr wurden die Kinder von ihren Eltern vor der Schule abgeholt. Auf unsere Nachfrage, wie es denn so war in der Schule, bekamen wir die unterschiedlichsten Antworten. Der Großteil der Kinder war begeistert und freut sich schon sehr auf den Schulbeginn. Einzelne wiederum haben ein wenig „Bauchweh“ und fragen sich, wie es wohl werden wird, wenn sie, statt in die gewohnten Kindergartengruppen zu gehen, als „Erstklassler“ die Schule besuchen.

Im Bild: Direktorin Klingenschmid Eva Maria, Pedross Elina, Pedross Simon, dahinter Oeg Manuel, Scundea Luca, dahinter Bohmeyer Aaron, Köhle Laurin, dahinter Jörg Colin, Begleitperson hinten Wachter Elke.

### Wir sind Feuer und Flamme!

Über Facebook erfuhren wir von der „Grill Pool Challenge 2018 Aktion“ der Freiwilligen Feuerwehr Pfunds und von der Geldspende an unseren Kindergarten und an die Kinderkrippe. Den Betrag werden wir natürlich in Feuerwehrspielsachen investieren und hoffen so, die Kinder für die Feuerwehr begeistern zu können, damit der Nachwuchs der Pfunds Feuerwehr gesichert ist!!! Wir freuen uns und bedanken uns!!

Maria Lobenwein,  
Kinderkrippe und Kindergarten Pfunds

Im Bild: Hangl Dietmar, Larcher Tobias, Vahrner Anna, Wille Mia, Westreicher Florian, dahinter Erhart Priska, Stadlwieser Amelie, Wachter Melanie, Huber Sara, Stecher Corinna, Hangl Ella, Köhle Laurin, Kivac Adrian, Netzer Nicolai, Kivac Fran, De Bellis Francesco, Maria Lobenwein, Jenewein Lenia und Kofler David

**hotel tyrol** <sup>\*\*\*\*</sup> MEHR URLAUB



tel. +43 5474 5247 - info@hoteltyrol-austria.at



# FOTOGALERIE

## Pfunds in Schützenhand



Fotos: Georg Trenker,  
Blitzlicht Design, Serfaus

# JUBILÄUMSFEST

## 24. bis 26. August 2018



### Freitag, 24.08.2018 - PFUNDSENER MUSIKZAUBER 2018

20.00 Uhr Einzug mit Noriker Pferden & Bierwagen. Feierlicher Bieranstich im Festzelt. Musikalische Eröffnung mit Fanfarenzug Frankershausen und den „Pfunds-Kerle“. Anschließend geben die „Zillertaler Mander“ so richtig Gas - lasst euch überraschen! Gastauftritt der Senkrechtstarterin und Power-Frau "HANNAH" Moderator und Ausklang mit DJ Alex.

### Samstag, 25.08.2018 - PFUNDS-KERLE JUBILÄUMSNACHT 2018

Beginn 19.00 Uhr mit unseren Freunden und beliebten „KAWOGL“  
Ab 21.00 Uhr heißt es Bühne frei für die „Pfunds-Kerle“ zum 25-jährigen Jubiläum Paul Junior und Anna Lena Wachter werden wieder eine tolle musikalische Einlage mit den Pfunds-Kerle präsentieren (die Nachkommen der Pfunds-Kerle).

### Sonntag, 26.08.2018 - FEIERLICHER FESTAUSKLANG

10.00 Uhr gibt es die traditionelle und sehr beliebte Zeltmesse mit musikalischer Umrahmung der Pfunds-Kerle. Anschließend Frührschoppen mit dem allseits bekannten und stimmungsvollen "TIROLER ECHO" - Ihre Hits wie "Sterne am Himmel" dürfen da nicht fehlen!  
Durch das Programm für Samstag und Sonntag unser Freund und U1 Moderator Ingo Rotter.

**TICKETBESTELLUNG** sowie Info für Sommerwoche und Pfunds-Kerle Fest unter [www.pfunds-kerle.at](http://www.pfunds-kerle.at) - Anfragen auf [info@pfunds-kerle.at](mailto:info@pfunds-kerle.at) oder Hotline +43 (0)664 1613471

**TICKETS:** Freitag Euro 14,- / Samstag Euro 14,-

**KOMBITICKETS:** Freitag und Samstag Euro 25,-

**ALL-INKLUSIVE-CARD mit Sommerwoche:** Euro 270,- (gesamte Sommerwoche mit Festtagen)

Die All-Inklusive Card beinhaltet alle Eintritte, Getränke und Speisen der Sommerwoche mit Pfunds-Kerle Fest It. Angaben auf dem Programm - Preise verstehen sich in Euro pro Person - Irrtum und Tippfehler vorbehalten!

**UNTERKUNFTSBUCHUNGEN** unter [pfunds@tiroler-oberland.com](mailto:pfunds@tiroler-oberland.com) / [www.tiroler-oberland.com](http://www.tiroler-oberland.com)  
Telefon Tourismusverband Pfunds: +43 (0)50 225 300

